Zu meiner grossen Ueberraschung und Freude erhielt ich aus der Generalversammlung in Genf [...]

Autor(en): **Fries, Willy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626270

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

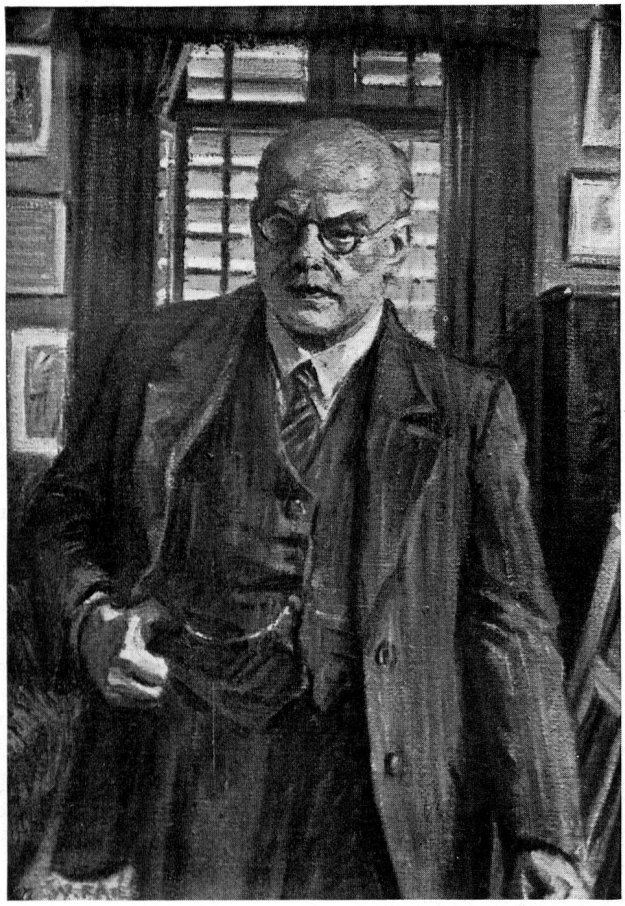
Procès-verbal de l'assemblée générale à Genève, 17 juin 1956

Le président central Guido Fischer ouvre la séance à 10 h. 45 et salue l'assistance, notamment MM. Georges Droz et E. Vodoz, représentant la Confédération, qu'il remercie très cordialement des toujours excellentes relations entretenues avec le département fédéral de l'intérieur.
Les membres du comité central L. Perrin et Chr. Iselin, actuellement à l'étranger, se sont excusés de leur absence.
La liste de présence porte 47 noms.
1. Le *procès-verbal de l'assemblée des délégués* tenue la veille, lu en allemand par Rolf Brem, Lucerne, est adopté avec remerciements à son auteur. Il sera publié dans l'«Art suisse» de même que le texte français rédigé par P. Rickenbacher, Genève.
2. *Discussion et adoption du rapport de gestion.* Du fait que le *rapport présidentiel* sera publié en français et en allemand dans l'«Art suisse», le président n'en donne lecture qu'en allemand. Ce rapport est adopté avec applaudissements. L'assemblée se lève pour honorer la mémoire des 15 collègues décédés depuis la dernière assemblée générale.
3. et 4. Sur proposition de l'assemblée des délégués et en reconnaissance de sa grande activité désintéressée, mise depuis de longues années au service des artistes nécessiteux, notre collègue Willy Fries, Zurich, vice-président des caisses des secours et de maladie, est

Protokoll der Generalversammlung in Genf, 17. Juni 1956

Zentralpräsident Guido Fischer eröffnet die Sitzung um 10.45 Uhr und begrüßt die Anwesenden, namentlich die Herren Georges Droz und Dr. Vodoz, Vertreter des Bundes, welchen er den herzlichen Dank für die immer ausgezeichneten Beziehungen mit dem Eidg. Departement des Innern ausspricht.
Die Zentralvorstandsmitglieder L. Perrin und Chr. Iselin befinden sich im Ausland und haben sich für ihre Abwesenheit entschuldigt.
Die Präsenzliste weist 47 Namen auf.
1. Das von Rolf Brem, Luzern, verfaßte *Protokoll der Delegiertenversammlung* vom Vortage wird verlesen, genehmigt und verdankt. Dieser Text wie auch die französische Fassung von P. Rickenbacher, Genf, werden in der «Schweizer Kunst» veröffentlicht.
2. *Beratung und Genehmigung des Geschäftsberichtes.* Da der *Präsidialbericht* deutsch und französisch in der «Schweizer Kunst» erscheinen wird, verliest der Präsident denselben nur in deutscher Sprache. Der Bericht wird mit Beifall genehmigt. Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung der 15 seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Kollegen.
3. u. 4. In Anerkennung seiner langjährigen, großen und uneigennützigen Tätigkeit zum Wohle notleidender Künstler wird Kollege Willy Fries, Zürich, Vizepräsident der Unterstützungs- und der Krankenkasse auf Antrag der Delegiertenversammlung einstimmig

---



Zürich, 17. Juni 1956

Herrn Guido Fischer
Zentralpräsident der GSMBA
Aarau

Sehr verehrter Herr Zentralpräsident,
Liebe Kollegen,

Zu meiner großen Ueberraschung und Freude erhielt ich aus der Generalversammlung in Genf die telegraphische Mitteilung, daß Sie mich in Anerkennung meiner Verdienste um das Wohl der Künstlerschaft zum *Ehrenmitglied* ernannt haben. Empfangen Sie für diese hohe Auszeichnung meinen herzlichen Dank. Vor allem aber danke ich für das schöne Vertrauen, das Sie mir seit unseres unvergessenen S. Righinis Ableben (1937) in Betreuung seines Amtes als Vizepräsidenten der Unterstützungs- und der seit 1944 bestehenden Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler erwiesen haben. Daß man nicht nur an sich selbst, sondern auch für andere denken soll, habe ich von Righini gelernt. So bringt die Post schon seit vielen Jahrzehnten Korrespondenzen Künstler betreffend an die bekannt gewordene Adresse Klosbachstr. 150 in Zürich. Ihre ehrenvolle Ernennung verpflichtet mich, obwohl das 75. Lebensjahr bereits überschritten habend, noch fernerhin — soweit ich es als tunlich erachte — auf dem mir anvertrauten Posten auszuharren, um der Künstlerschaft zu dienen, eingedenk eines Wortes aus Marcus Aurelius Selbstbetrachtungen:
«Habe ich etwas Gemeinnütziges getan? Dann habe ich auch mir selbst geholfen. Das mußt du immer bedenken und nie davon lassen.»
In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlichst!

Ihr dankbarer *Willy Fries*